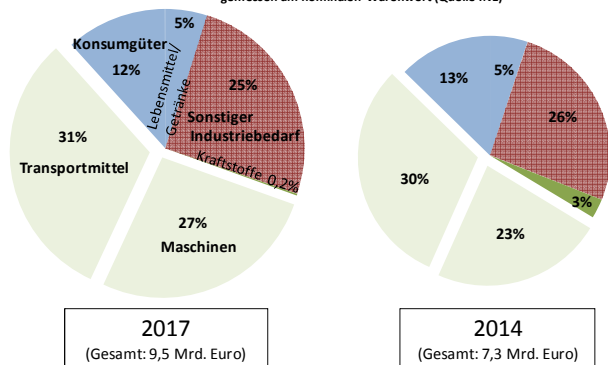


Portugals Handel mit Deutschland im Umbruch

Dem Nationalen Statistikamt INE zufolge sind die portugiesischen Warenexporte nach Deutschland von 2014 bis 2017 um 11% gestiegen (+0,6 Mrd. Euro), während die Warenimporte um 30% zunahmen (+2,2 Mrd. Euro). Fast drei Viertel dieser Importsteigerung (1,6 Mrd. Euro) gehen auf die Kategorien "Maschinen" und "Transportmittel" zurück. Damit erhöhte sich ihr Anteil an Portugals Gesamteinfuhren von 53% auf 58%. Hierzu haben vor allem die Maschinen beigetragen (siehe Grafik). Das Gewicht der Konsumgüter- und Nahrungsmittelimporte nahm von 18% auf 17% ab. Portugals Exportwachstum fand zu knapp über drei Vierteln in den Rubriken Maschinen/Transportmittel statt. Diese Entwicklung geht mit der stetigen – 2017 sehr lebhaften (+9%) – Ausweitung der Bruttoanlageinvestitionen seit 2013 einher und zeugt von der Belebung und Erneuerung der portugiesischen Wirtschaft.

Struktur der Warenimporte aus Deutschland

gemessen am nominalen Warenwert (Quelle INE)



EU-Kommission erkennt Fortschritte Portugals an

Die EU-Kommission hat infolge ihrer jüngsten Analyse der wirtschaftlichen Lage in den Mitgliedstaaten entschieden, Portugal nicht mehr unter den Ländern mit „übermäßigen Ungleichgewichten“ zu führen. Stattdessen wird es nun als Land mit „Ungleichgewichten“ eingestuft, einer Kategorie, der neben sechs weiteren EU-Staaten auch Deutschland angehört. Die Kommission stellt fest, dass sich die „Risikobalance“ im vergangenen Jahr verbessert hat und die meisten Ungleichgewichte zurückgehen. Sie hebt drei Aspekte besonders hervor, die wir bereits in den beiden vorherigen Newsletter-Ausgaben thematisiert hatten: 1) Rückgang der Arbeitslosenquote auf Vorkrisenniveau; 2) solide Fortschritte beim Schuldenabbau im Privatsektor und 3) eine sinkende Gesamtstaatsschuldenquote ab dem Jahr 2017.

Rekordbeteiligung an der ProWein

Mit 379 Ausstellern auf rund 2.600 m² war die portugiesische Beteiligung an einer Messe in Deutschland noch nie so umfangreich wie an der diesjährigen [ProWein](#), wo Portugal fünftgrößtes Ausstellerland ist. In Halle 10 befinden sich die Gemeinschaftsstände von "Wines of Portugal", u.a. mit den Weinbauregionen Lisboa, Dão, Setúbal und dem IVBAM, sowie des IDVP, der Vinhos Verdes, des Alentejo, Tejo und Beira Interior, die täglich ein breites Seminar- und Verkostungsprogramm veranstalten. Portugal ist Deutschlands neuntgrößter Weinlieferant mit 1,7% Marktanteil und 41 Mio. Euro Gesamtexportwert im letzten Jahr.

Schuhexport legt weiter zu

Bereits das achte Jahr in Folge konnte Portugal seine Ausfuhren von Schuhen steigern. Den neuesten Zahlen von *Destatis* für 2017 zufolge verzeichnete der weltweit sechstgrößte Schuhexporteur bei seinen Ausfuhren nach Deutschland im Wert von insgesamt 402 Mio. Euro einen Anstieg von 12,2%. Der Marktanteil liegt bei 4%. Den Löwenanteil auf dem deutschen Markt hatten Lederschuhe mit 353 Mio. Euro, das bedeutet ein Plus von 8,8%. In diesem Bereich liegt Portugal mit 8,7% Marktanteil auf dem 4. Platz der Länder, in denen Deutschland Schuhe einkauft.



© APICCAPS

PASSME nominiert für Crystal Cabin Award 2018

Ein von Portugal aus geleitetes Projekt des PASSME-Konsortiums hat es bis auf die Shortlist für den Crystal Cabin Award 2018 geschafft. Das in der Kategorie Kabinensysteme nominierte Konzept des *Innovative Aircraft Seat* wurde von den PASSME-Partnern [Almadesign](#), Oprimares, TU Delft und DLR entwickelt. Durch das Zusammenschieben der Sitze der Economy-Reihen haben die Passagiere beim Ein- und Aussteigen mehr Platz im Gang, so dass sich die Boarding-Zeit um 30% verkürzt. Die Preisverleihung findet am 10. April im Rahmen der Aircraft Interiors Expo in Hamburg statt.

Portugal weiter im Trend

[Für 2017 zieht Portugal eine positive Bilanz:](#) Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl deutscher Gäste um 9,1% auf 1,3 Mio. gestiegen. Auch bei deren Übernachtungen konnte Portugal um 7,7% zulegen. Die beliebtesten Regionen der Deutschen bleiben Lissabon, die Algarve und Madeira. Alle drei Regionen verzeichneten ein deutliches Plus: Lissabon um 10,2%, die Algarve um 7,4% und Madeira hatte 7,9% mehr Besucher aus Deutschland als im Vorjahr. Auch die Entwicklung in den anderen Regionen ist durchweg positiv. So konnte Centro de Portugal sogar um 18,3% zulegen, und die Azoren wiesen einen Zuwachs von 14,2% auf.



Azoren